

Arnold & Troitzsch,



Halle Saale, Grosse Ulrichstrasse 1, part., I., II., III. Etg.,
Fernspr. 485 u. 407. am Kleinschmieden.
Personen-Aufzug.

Teppichhaus und Spezial-Geschäft für Wohnungs-Dekoration.

Gardinen, Teppiche, Dekorationen, Möbelstoffe, Tisch- u. Diwanddecken.

Linoleum, Tapeten,
Wandbespannung.
Für diese Abteilung
Fernsprecher 407.

Perserteppiche u. -Becken,
ausgesudete edle Ware,
zu vorteilhaften Preisen.

Farbige Madras-Künstler-Dekorationen, licht- und waschecht.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 8. März.

Aus unserm Zoo. Wer die Enten und Gänzen, die im Winter ihr buntes Federkleid anlegen, noch in vollem Schmucke sehen will, muß die Zeit wahrnehmen, denn mit Beginn der warmen Jahreszeit legen diese Vögel sowohl im männlichen wie im weiblichen Geschlecht ein ungleichbares, ihren Familienpflichten angemessenes Kleid an, welches die Farbenpracht des Winterkleides nicht ahnen läßt. In diesem Jahre haben die Flamingos, die eigentümlichen Stelz- u. Gelle mit den krummen Schnäbeln, den Winter so gut überstanden, daß ihr Gefieder, besonders bei einigen Exemplaren, prächtig rotrot erstrahlt. Diese Hofjagd hängt mit dem Wohlbehinden der Tiere außer engste zusammen, denn sie wird durch eine rote Schminke hervorgehoben, welche die Vögel selbst erzeugen und auf die Federn streichen. Auch bei den Pelikanen kann man eine auf den gleichen Ursachen beruhende Hofjagd gelegentlich beobachten. Die Farbe entzieht hier wie dort oft ganz Pflügel und geht bei nassem Wetter auch wieder sehr verloren. Mit dieser zarten Hofjagd des gesamten Gefieders ist die kurze Hofjagd der Flügeldecken bei den Flamingos nicht zu verwechseln; sie ist gewissermaßen Bestandteil der Feder und kann nachträglich weder verschwinden noch neu entstehen. — Morgen, Sonntag, nachmittags kontertiert das Orchester unserer Tier unter Musikleiter Steines Leitung. Am Montag, den 10. März, findet anlässlich der Hundertjahrfeier des Gedächtnisses der Errettung des Eiferen Kreuzes und des Geburtsjahres der Königin Luise 1813 ein Festmahl statt. Nachmittags spielt ein Orchester, abends das gesamte Apollo-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Peters. (Siehe Inserat.)

Das Pfingstfest wird morgen von der Kapelle der Tier auf dem Mannischen Platz ausgeführt. Das Programm lautet: 1. Pro gloria et patria, Marsch von Kumborger. 2. Festouvertüre von Fisker. 3. Polka, Zuckersüß von Friedemann. 4. Der Kelter und sein Lieb, Preischor von Ed. Schulz. 5. Chorlied, Welter von Weyß. 6. Alter Ziegenmarsch, Marsch der freiwilligen Jäger aus den Befreiungskriegen 1813.

Heimatsausstellung in der Saalhofbrauerei: Der Allgemeine Deutsche Sprachverein wird mit seinen Damen Montag abends 1/2 Uhr die Ausstellung besuchen, die in ihrer Reichhaltigkeit ja auch Sprachfreunden etwas bietet. Alle halbjährigen Tageszeitungen liegen vom Jahre 1789 an in großer Menge aus.

Demonstrationsvorträge über die Verwendung von Gas im Haushalt und in der Klein-Industrie werden vom 26. März bis 5. April im Saale der Volkshalle an der Neuen Promenade von Damen der „Zentrale für Gasverwertung in Berlin“ abgehalten werden. Gleichzeitig findet dort eine Ausstellung moderner Gasapparate statt. Eintritt frei.

Milchdiebe. In letzter Zeit sind hier 4 Milchkannen mit 6-20 Liter Milch, die Milchdiebe eine kurze Zeit unbeschäftigt auf einer Straße hatten stehen lassen, gestohlen worden. Eine davon ist einige Tage später in dem östlichen Stadtteil entleert worden. Die Dieben können waren je mit einem Schild mit der Aufschrift „Vollmilch“ versehen. Ein Schild enthielt noch den Namen „Otto Effer“ und eines den Namen „Otto Moritz“. Zweckdienliche Mitteilungen werden von der Kriminalpolizei, Dreyßhaußstr. 6, Zimmer 37, entgegengenommen.

Frecher Diebstahl. Gestern abend wurde einer 13jährigen Schülerin in der Neumarktstraße von einem 13jährigen, bisher unbekannt gebliebenen Mädchen eine Marzipan- und Lebensmitteln und ein Brot weggenommen. Die Unbekannte hatte das Schulmädchen in ein Haus in der Neumarktstraße geführt, um eine Freundin zu rufen, die Handtasche und das Brot aber solange in Verwahrung genommen. Nach Rückkehr war die Unbekannte verschwunden.

Schadenfeuer. In der vergangenen Nacht entstand in einemigarrenladen des Grundstücks Königsr. 86 ein Schadenfeuer. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Die erloschene Feuerwehrlöschte die Gefahr nach etwa einstündiger Tätigkeit.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Konzert Eugen d'Albert mit dem Stadttheater-Orchester.

Eugen d'Albert, der berühmte Pianist, Komponist und Dirigent, gibt, wie schon mehrfach bekannt gemacht, am Donnerstags, den 13. März, abends 8 Uhr in den Hauptkassen ein Konzert mit dem Stadttheaterorchester, und zwar gibt d'Albert den zahlreichen Verehrern seiner Kunst Gelegenheit, ihn als Dirigent eigener, hier noch nicht gehörter Werke kennen zu lernen, neben seinem Auftreten als Pianist. Das G-Dur-Konzert von Beethoven, das d'Albert als Einleitung des Abends spielt, gehört wohl zu den eminentesten Leistungen des Künstlers. Mit Bedauern vernahm man vor etwa 10 Jahren die Kunde, daß d'Albert sich aus der Öffentlichkeit zurückziehen wollte, und man ihn, den einzigen Beethoven-Spieler, im Konzertsaal vermissen sollte. Er ist zurückgekehrt als der alte, und neue Triumphe hat erzielt. Er ist der unerreichte Interpret des deutschen allerdeutschen Meisters Ludwig van Beethovens geblieben. Solosätze von Chopin und Schubert stehen nach dem großen Dreifachkonzert auf dem Programm des 2. Teils; den letzten Teil bilden zwei Werke für großes Orchester unter Leitung des Komponisten: Das Sinfonietta von dem Meisters „Der Rusler“ und zu der Oper „Der Improvisator“. — Den Kartverkauf hat die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch übernommen.

Stadttheater. Morgen (Sonntag) nachmittags 3 1/2 Uhr wird die Operette „Gua“ (Das Fährtenmädchen) von Franz Lehár als Fremdenaufführung bei ermäßigten Preisen zur Aufführung gebracht. Abends 7 1/2 Uhr geht um 1. Male „Der Schmied der Madonna“, die Opernovität von Ermanno Wolf-Ferrari in Szene. In der Hauptpartie der Matinee gastiert Alina Sanden vom Stadttheater in Leipzig, die diese anspruchsvolle, in jeder Beziehung — gefänglich und darstellerisch — äußerst schwierige Rolle auch in Leipzig am Stadttheater freit hat. — Montag findet aus Anlaß des patriotischen Gedenktages nachmittags 3 Uhr eine Festaufführung von „Minna von Barnhelm“ statt, die durch einen herrlichen Prolog mit lebenden Bildern aus der großen Zeit — der Erhebung Preußens — eingeleitet wird. Die Preise sind die kleinen Schilkepreise: 3. Rang 6 Pf., 2. Rang Hinterreihen 55 Pf., 2. Rang Vorderreihen 75 Pf., Parterre 1 Mark, Parkett 1,25 Mark einschl. Südt. Billetsteuer und Garderobengebühr. Der herrliche Prolog wird auch vor der Abend-Vorstellung, in der die Oper „Warta“ gegeben wird, wiederholt (180. Vorstellung im 4. Viertel). Dienstag als 179. Vorstellung im 3. Viertel die erfolgreiche Schauspielnovität „Sinter Mauer“ zum 4. und letzten Male. Mittwoch zum 1. Male wiederholt „Der Schmied der Madonna“. Donnerstag „Der gute alte Fred“. Freitag „Grieg“.

Voranzeige: Dienstag, den 18. März 1913, bei vollständig aufgehobenem Abonnement Gesamtgastspiel der Königl. Hofoper in Dresden „Der Widerspenstigen Zähmung“, komische Oper von Hermann Götz. Unter Leitung von Hofkapellmeister Kuschelbach kommt das ganze Ensemble der Dresdener Hofoper, um das selten gehörte Werk zur Aufführung zu bringen. Die Bezeichnung ist die gleiche wie bei den Festvorstellungen, welche im Januar am Königl. Opernhaus in Dresden stattfanden. Sämtliche Solisten sind die 1. Kräfte der Dresdener Hofoper; unter ihnen ist zu nennen: Kammerjänger Walter Soomer, die Kgl. Hofoperjängerin Ludwig Ernauld, Robert Büffel (Regisseur der Vorstellung), Emil Enderslein, Rudolf Schmollnauer, Hans Kridger (hier in Halle bekannt von seinem jetzigen David anlässlich der großen Wagner-Festspiele), ferner die Damen Kgl. Hofoperjängerinnen Helena Forst, Wagnarianna Seebö und Gertrud Seebö. Chor: Der Operndir des Kgl. Hoftheaters in Dresden. Diese Aufführung ist ähnlich wie in den vergangenen Jahren die Wagner-Aufführungen, die Fische und die Triffling-Aufführungen als Opernspektakel gedacht, und die außerordentlichen Kosten rechtfertigen die Erhebung von erhöhten Gollschilkepreisen. Immerhin hat sich die Direktion bemüht, gesehen, nicht so hohe Preise zu nehmen wie bei den Festspielen der früheren Jahre, um weiteren Schichten der Bevölkerung den Besuch dieser

interessanten Vorstellung möglich machen zu können. Der Vorverkauf ohne Erhebung einer Bestellgebühr beginnt heute an der Vorverkaufsstelle des Stadttheaters. (Siehe auch Inserat!)

Walhalla-Theater. Am Sonnabend und Sonntag finden die letzten Vorstellungen der so schnell durch die reichenden Melodien beliebt gewordenen Operette „Goldener Schiffer“ statt. — Die Nachmittagsvorstellung beginnt um 4 Uhr und findet zu kleinen Preisen statt. — Am Montag findet zur Erinnerung an die Gedenkfeier der Erhebung Deutschlands eine Festvorstellung statt, und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Zur Aufführung gelangt das Biederste Charakterstück „Des eiserne Kreuz“ mit den ersten Kräften des Ensembles in den Hauptrollen und abends außer dielem noch die Premiere der neuesten Schlageroperette „Der Luigige Kakaobü“. — In den Hauptrollen sind wiederum die ersten Darsteller verwendet.

Apollotheater. Die große Kette „Halle steht Kopf“, welche allabendlich mit großem Erfolg in Szene geht, stellt an die darstellenden Künstler derartige hohe Anforderungen, daß es unmöglich ist, die Kette an einem Tage zweimal aufzuführen. Aus diesem Grunde fällt die übliche Sonntag-Nachmittagsvorstellung aus. Sonntag abend die große Kette „Halle steht Kopf“, Montag, den 10. März, Festvorstellung: Frolg, gesprochen vom Oberregisseur B. Binner-Bornhaus, ferner Huldigung der Burkenhafften und lebendes Bild: „Königin Luise“. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Tageskasse im Theaterbureau auch Sonntags von 9-11 Uhr vormittags ununterbrochen geöffnet ist.

Robert Franz-Singakademie. In der gestrigen Voranbeziehung wurde der fünfte Arbeitsplan festgestellt. Wir wünschen darauf, daß die „Hofkapelle“ bereits am 1. April cr. zweites Umkaufes auf Monate geschlossen werden, wurde beschlossen, als letztes Konzert dieser Saison anfangs Juni cr. die „Schöpfung“ von Haydn in der Marktstraße aufzuführen. Händels „Semele“, die ursprünglich für das Frühjahrs-Konzert geplant war und für diesen Zweck von Herrn Musikdirektor Kahlews auch schon bearbeitet ist, wurde auf den 12. Dezember d. J. verlegt. Als Totenfeieraufführung am 21. November d. J. wählte man das deutsche Requiem von Bachs. Außerdem legte man eine Wiederholung der Bachschen „Hohen Messe“ für den 27. Febr. 1914 fest, während im Mai 1914 dann ein Konzert mit kleineren Chorenwerken folgen soll. — Für das Jahr 1915, in welches der 100. Geburtstag von Robert Franz fällt, ist eine zweitägige musikalische Gedenkfeste in Aussicht genommen, und zwar soll am ersten Tage Robert Franz als Bearbeiter durch eine Aufführung des Händelschen „Messias“ gefeiert werden, während Robert Franz selbst am zweiten Tage als Lyriker und Schöpfer kleinerer Chor- u. capella-Werke (Kyrie, Psalm für Doppelchor usw.) zu Worte kommen wird.

Die 7. geistliche Abendmusik in der St. Ulrichskirche am Sonntag, den 2. März, bot den vielen anhängigen Zuhörern echte Hoffnungsstimmung durch die schönen Darbietungen der Frankfurter Chorvereinigung und der mitwirkenden Solisten Frau Dr. Marg. Witte, Werfburg, Frä. Marg. Hermann, Halle, und andere. Herr Walter Höfel und Herr Orantit Alb. Joschisch warteten mit bestem Gehör am Klavier und an der Orgel. Der stets zahlreiche Besuch der Veranstaltungen beweist, daß die Abendmusiken in der gebotenen Art und Weise der Freunde volkstümlicher Kirchenmusik entsprechen, und veranlassen die Leitung, die Abendmusiken weiter zu pflegen und dahin auszubauen, daß auch Motetten durch Hinzunahme von Knaben-ebenen geboten werden. Näheres im Interimsteil.

Der deutsche Räderbund, Drisgruppe Halle, ladet zu seiner zweiten Generalversammlung auf Donnerstag, den 13. März, ab. 8 1/2 Uhr, im Auditorium XVIII der Universität ein. Nach dem Jahresbericht wird Herr Dr. Rueder-Berlin über Qualitätserwerb, Wertpapiermarkt und Eintritt in einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei. (Siehe Inf.)

Um ein Darlehen zu begeben, ist das bekannte Mittel — hängt noch verhält — des Ruch. Rucher das heißt. Erhält 16 in St. a. 1. u. 3. Nr., der Wehr. 100 und Hochschüler. 1.

Kosmüne

Fortwährender
Singing
von Tenoriten in
grosser Auswahl

M. Schneider

Schmeerstrasse - Alter Markt - Rannischestr.

eine der Hauptgeschäftslagen der Stadt Halle, direkt anschliessend an den Markt, nächste
 :: Verbindung zwischen dem Markt und den weltberühmten Franckeschen Stiftungen. ::
Sehenswürdigkeiten: 1. Das alte Haus der Familie Prollwitz, Schmeerstrasse Nr. 2, 1471 erbaut, heute noch „Zum goldenen Schliessen“ genannt, in dem Dr. Martin Luther im Frühjahr 1546 wohnte. 2. Die uralte, architektonisch höchst achtungswürdige St. Moritzkirche.
 3. Auf dem an die Rannischestrasse anschliessenden Franckeplatz die weltberühmten Franckeschen Stiftungen.

Konfirmations-Geschenke

für Konfirmanden und Konfirmandinnen:

Taschenuhren, Uhrenketten, Halsketten, Anhänger, Broschen, Broschetten, Armbänder, Ringe, Ohringe, Fingerhüte, Manschetten- u. Hemdknöpfe, Herrennadeln, Medaillons, Essbestecke, Serviettenringe und Kleinsilberwaren, als: Taschmesser, Taschenspiegel, Bleistifte, Fetschäfte, Taschenbürsten u. Kämmen und dergleichen. ::

Juwelen, besonders Brillantwaren. Esbestecke in vielen schönen Mustern, Verlobungsringe, nur in massiv Gold, Myrtenkränze und Patenbesenke.

nur erstklassige, gediegene Ausführung bei zuverlässiger, preiswerter Bedienung.
 Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen. Bei Bareinkäufen 5% Rabatt in Sparmarken des Rabatt-Spar-Vereins.

Hochzeits- u. Jubiläumsgeschenke:

Fruchtschalen, Brotkörbe, Blumenschalen und -vasen, Salat- und Kompottnapfe, Kartenschalen, Tafelaufsätze, Kaffee-, Tee- u. Rahmgeschirre, Zuckerkörbe, Pokale, Becher, Likörgeschirre, Salzkästchen, Bierstängel, Bowlen, Weinkühler u. Weinkannen, Schreibzeuge, Zuekerzangen, Tortenschalen, Serviettenringe u. dergleichen. ::

Juwelier Tittel,

Schmeerstrasse 12, Ecke Zapfenstrasse.
 Begründet 1888. Fernsprecher 3495.

Photo-Saison

empfehle
Apparate
 aller renommierten Fabriken.
 Ferner
sämtliche Bedarfsartikel
 in bester Qualität.
 Ausführung sämtlicher photogr. Arbeiten.
 Dunkelkammer steht zur Verfügung.
Max Holländer,
 Halle a. S., Alter Markt 4.

Zur Konfirmation: Gesangbücher,

Konfirmations-Erinnerungen
 Glasbild., Konfirmationskarten
 Paten-Abbiten
 nur solide Ware empfiehlt
Albin Hentze,
 24 Schmeerstrasse 24.
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Zum Schulanfang:

Schultornister, Schultaschen
 Bücherträger, Federkasten
 Schiefertafeln, Brotdosen
 sowie sämtliche
 Schulartikel nach Vorschrift
 zu billigsten Preisen.
Albin Hentze,
 24 Schmeerstrasse 24.
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Achtung!

Ia. Bernsteinlackfarbe per kg 150 M.
 über Nacht harttrocknend bei 3kg 1.40M. p.kg
 Alle Sorten streichfertig. Oel- u. trockene
 Farben, Lacke u. Firnisse, Emaillelacke,
 Schlemmkreide, Sidelhelm-Kleister,
 div. Pinsel u. Bürsten, Bohnermasse,
 Sabispinne, alle Waschmittel, Unge-
 zieferrmittel empfiehlt
Max Holländer, Alter
 Drogen- und Farbenhandlung. Markt 4



Spezial-Korsett-Fabrik Bernhard Haeni, Halle a. S., Schmeerstrasse 2.

Korsetts. Leibbinden.
Teufels - Universal-Leibbinden,
 Reform-Leibbinden,
 Monatsverbände.
 Holzwolle-Binden, a Dtzd. 70, 80, 100, 150 Pfg. Waschbare Binden zu 40, 50, 60 Pfg.
 10 Dutzend mit 10% Rabatt

Albert Wetterling

Halle a. S.,
 Schmeerstraße 26.
Konfirmandienstiefel
 in reicher Auswahl u. billigen Preisen.

Franz Traeger

Hoflieferant,
Weingrosshandlung
 Rannischestr. 22/23 - Telephon 500
 hält sich zum Besuche von

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen etc.
 bei billigster Preisstellung und vorzüglicher Bedienung bestens empfohlen.
 Depot u. Alleinverkauf der Marke Henkell Trocken. - Preislisten gratis u. franko zu Diensten.

Tapeten,

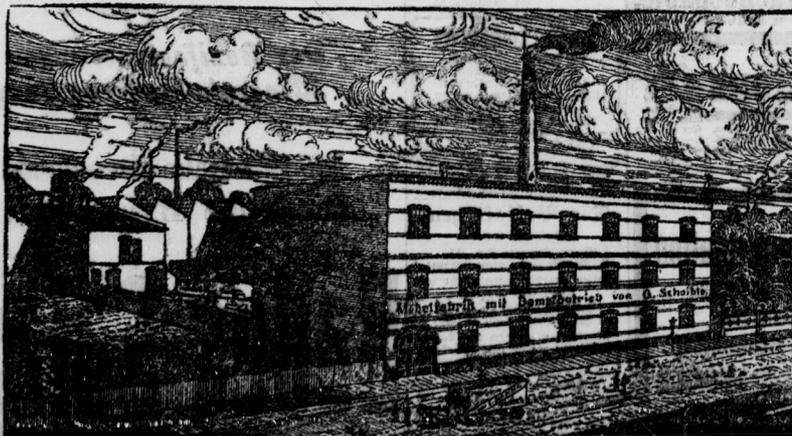
stark moderne Muster - prächtige Farben-
 stellungen.
 - Billige Preise. -
 Musterbücher sehen kostenlos zur Verfügung.
K. Rapsilber,
 Schmeerstr. 2,
 Aeltestes Spezial-Haus hier. Platzes.

G. Schaible, Möbelfabrik.

Inhaber: Franz Lange & Julius Schulze.

Werkstätten
 für
**Wohnungs-
 Einrichtungen**
 in jeder Ausführung
 zu
 billigsten Preisen.

Transport
 nach allen Orten
 frei.



Magazine:
 Gr. Märkerstr. 26
 am Ratskeller
 im ganzen Hause
 und
 Alter Markt 1
 in
 3 Etagen.

Besichtigung
 ohne Kaufzwang
 erbeten.